

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR

- 1** (3) **James Lee Burke:**  
**Regengötter**  
Aus dem Englischen von Daniel Müller  
Heyne, 672 S., 16,99 €  
Südwesttexas. Massaker an einer Gruppe von Asiatinnen. Der einzige Zeuge wird gehetzt: von den Mördern, dem FBI, seiner Unschlüssigkeit. Sheriff Holland, Veteran auch er, sucht Frieden. Zuvor heißt es: Aufräumen. Landschaft, Menschen – so kann das nur James Lee Burke.
- 2** (7) **Max Annas:**  
**Die Farm**  
Diaphanes, 192 S., 16,95 €  
Eastern Cape, Südafrika. Von 17.32 bis 2.49 Uhr am folgenden Morgen dauert der Beschuss der Farm von Franz Muller. »Ich bin ja kein Rassist.« Ein Satz, so sinnvoll wie jeder Schuss, der in dieser Nacht abgefeuert wird. Wer war's? Warum? Blöde Fragen. Nacktes, kaltes Noir, dieses Debüt.
- 3** (-) **Kim Zupan: Die rechte Hand des Teufels**  
Aus dem Englischen von Marie-Luise Bezzenberger  
Knaur, 336 S., 9,99 €  
Copper County, irgendwo in Montana. Das Land ist leer und gespickt mit Toten. John Gload sitzt ein, Deputy Val bewacht ihn nachts. Tagsüber ist Prozess gegen den fast 80-jährigen Berufsmörder. Zupan inszeniert ein dunkles Männergespräch, über das Land, die Gewalt, die Vögel und die Einsamkeit.
- 4** (1) **Franz Dobler:**  
**Ein Bulle im Zug**  
Tropen, 348 S., 21,95 €  
München/DB-Netz. »Jetzt spürte er, wie sich der Sprung in seiner Schüssel bildete.« Kommissar Fallner hat einen Jungen erschossen. Notwehr? Fallner hat Lücken. Ziellos reist er im Zug durch Filme, Ängste, D-Land. Doblerts super instrumentierte Alltagssprachkunst weckt Todes- und Lebensgeister.
- 5** (2) **Liza Cody:**  
**Lady Bag**  
Aus dem Englischen von Laudan & Szelinski  
Argument Verlag, 320 S., 17,- €  
London. Lady Bag und Greyhound Elektra sind aufs Überleben konzentriert. Auf der Straße. Bis ihnen der Teufel begegnet, der schon die Lady ins Unglück gestürzt hat. Macht der Egoist jetzt andere Frauen kaputt? Da muss Lady Bag eingreifen. Liza Cody ist wieder da. Scharf, grotesk, bissig wie je. Jubel!
- 6** (-) **Jo Nesbø:**  
**Der Sohn**  
Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob  
Ullstein, 528 S., 22,99 €  
Oslo. Junkie Sonny hat zwölf Jahre gesessen und zwei Morde auf sich genommen, die er nicht begangen hat. Als er erfährt, dass er getäuscht wurde, wird er zum Rächer, wütet als zeitgenössischer Graf von Monte Christo unter Bullen und Haien, mit einer großherzigen Sozialarbeiterin an seiner Seite.
- 7** (9) **Oliver Harris:**  
**London Underground**  
Aus dem Englischen von Gunnar Kwisinski  
Blessing, 448 S., 19,99 €  
London. DC Belseys Pech: Anomalien wecken seine Neugier. Unvermittelt ist ein Raser von der Bildfläche verschwunden. Belsey forscht in verborgenen unterirdischen Bunkern, gerät in Beton gewordene Paranoia des Kalten Kriegs. Der perfekte intelligente Thriller. Harris, Oliver: gehört auf den Merktzettel.
- 8** (-) **Volker Kutscher:**  
**Märzgefallene**  
Kiepenheuer & Witsch, 608 S., 19,99 €  
Berlin/Köln, März 1933. Reichstagsbrand, Wahlen, Frost. Unter der Hochbahn erstochen: ein Veteran. Kommissar Gereon Rath gräbt. Verbrechen des letzten Kriegs, ein Goldschatz, ein völkischer Schriftsteller sind Zutaten dieses Panoramas aus Hitlers ersten Regierungswochen.
- 9** (-) **Declan Burke:**  
**Absolute Zero Cool**  
Aus dem Englischen von Robert Brack  
Edition Nautilus, 318 S., 18,- €  
Irland. Schwächlich: das Ich des Autors. Immer impertinenter: »Billy Karlsson«, der im unvollendeten letzten Manuskript des Autors ein Krankenhaus sprengen sollte. Jetzt will »Billy« alles anders: eine neue Biografie, selber Autor sein, einen krimiklischeefreien Roman – und die Macht dazu. Burke ist zu entdecken.
- 10** (-) **Andrew Brown:**  
**Trost**  
Aus dem Englischen von Mechthild Barth  
btb, 352 S., 14,99 €  
Kapstadt. Ausgerechnet Inspector Eberard Februarie, Trinker, soll rausfinden, wer in der Synagoge einen Muslim ausgeweidet hat. Von Judentum versteht er nichts, vom Islam auch nicht. Zwischen den Fronten eines drohenden Religionskriegs spürt er nach Flüchtigem: Wahrheit.

**Die Jury:** Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Radio Bremen | Elmar Krekler, »Die WELT« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Penser Pulp bei diaphanes«, »CULTurMAG«, Deutschlandradio Kultur

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR: [www.nordwestradio.de](http://www.nordwestradio.de)

**DIE ZEIT**

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR

UKW 88.3 | 95.4